

schof. vñ soltent die lvt vert
 dar nach gan. e. dz sv vnge
 virmat wärent. won es ho
 ret zv dem tof. **Dv** druce
 sol ist bihte. riuw. vñ bvlle.
 won es ward me mensch
 sündig. vñ hetti er riuwe.
 biht vñ bvlle vor sin end.
Got vgeb im all sin sünde.
 vñ werde behalten in dem
 himelriche. **Dv** vierde
 sol ist d vil hailig Gottes
 licham. dz solt dv geloben
 dz er gewar. **Got** vñ mētsch
 ist. vñ dz er ist in ain iegli
 ch melle. da in d priest seg
 not vñ handelt. vñ ze gli
 ch wis also da ain man spri
 chet ihs. vñ dz wort māng
 mentlich höret. vñ ist doch
 nit won ain wort. vnd dz
 wort hat ain ieglich mētsch
 enphangen gar vnd gantz
 lich in sin ore. vñ in sin hrtze.
 vñ treit es nit im haim.
 vñ sprichet d man noch da
 noht ihs. Also ist es och vñ
 vnser hren lichamen. Der
 priest hat in hie in d kirche

d and hat in dert in d kirche
 so wit als dv kristen hat
 ist. so hat in ain priest in
 d hant. ain in dem münd.
 ain behaltet in vff dem al
 tar. ain treit in vff d weg.
 zv den siechan. ain git in
 den siechan. in den munt.
 da hat in d siech in d munt.
Also git vñ herr sinen lich
 amen swem er wil. vñ wa
 er wil. vñ wie dik er wil.
 vñ ist doch ain gantz. **Got**
 d ie wi. vñ iemer ist an end.
Dv solt och geloben so d
 priest die oflaten geleguet
 in d melle. so ist vnser herr
 in der klainnen oflaten al
 so groß vñ also gantz gewal
 tig als er ist in himelrich.
Vnd merk ze gleich wis. ni
 me ain klaines spiegellin
 in die hand vñ geng zv dē
 all größten münst. dz in d
 welt ist. vñ nim daz klain
 spiegellin vñ hab es gege
 dem münst. so sihest dv dz
 groß münst in dem klain
 nen spiegellin. alles samēt.